

# 125 Jahre **Freiwillige Feuerwehr** **SULZ**



**1888 - 2013**

# DANKSAGUNG

Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Sulz danken allen Freunden und Gönnern der Wehr für die tatkräftige Unterstützung aller Vorhaben.

Die Ortsbevölkerung von Sulz hat sich, vorallem in den letzten Jahren und Jahrzehnten, besonders hilfreich um die Anliegen ihrer Wehr angenommen und unter erheblichem finanziellem Aufwand und kräftiger Mithilfe die Verwirklichung großer Projekte, sowie die Aufrechterhaltung des Dorflebens ermöglicht.  
Herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank gilt der politischen Vertretung des Landes, die uns in den vergangenen Jahren finanziell stets unbürokratisch unterstützt hat.

Auch dem Bürgermeister, Vizebürgermeister, den Gemeinderäten, sowie den Gemeindevorständen aus Sulz, gilt ebenso unser aufrichtiger Dank, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten und haben.

Herzlichen Dank und ein großes „vergeld's Gott“ im Namen der Ortsfeuerwehr Sulz.



OBI Ing. Jürgen Lang  
Ortsfeuerwehrkommandant

# FESTSCHRIFT



1888 - 2013

125 Jahre

**Freiwillige Feuerwehr  
SULZ**



Es ist immer wieder ein erfreulicher Anlass, wenn eine Feuerwehr ein Gründungsjubiläum feiert. Sicherheit war zu allen Zeiten jenes Thema, das die Menschen am meisten bewegt hat, und ist es heute mehr denn je. Denn das Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehren hat sich massiv verändert und wesentlich erhöht, wie die jährlichen Einsatzstatistiken zeigen. Burgenlands Feuerwehren sind schlagkräftig und engagiert, sie sind eine wichtige und unverzichtbare Sicherheitseinrichtung für unsere Bürgerinnen und Bürger – unsere Feuerwehrleute zeichnen sich durch ihre Begeisterung aus, für andere Menschen da zu sein und zu helfen.

Eines der Aushängeschilder in unserem freiwilligen Feuerwehrwesen ist die Freiwillige Feuerwehr Sulz. Namens des Landes gratuliere ich der Mannschaft um Kommandant Jürgen Lang herzlich zum 125jährigen Bestehen.

Die FF Sulz hat nicht nur eine stolze Vergangenheit, sondern kann auch auf eine gute Zukunft bauen. Bemerkenswert ist, dass ihre Wettkampfgruppe in den letzten Jahren bei vielen Leistungsbewerben immer wieder am Siegertreppchen stand, und oft stand sie ganz oben. Bemerkenswert ist auch der hohe Anteil an jungen Feuerwehrleuten, die auch bereit



**Hans Niessl**

*Landeshauptmann von Burgenland*

sind, sich laufend weiterzubilden – ganz so wie ihre erwachsenen Vorbilder, die, um dem Wandel im Einsatzgeschehen auch gewachsen zu sein, ihre Ausbildung durch Fleiß und Engagement immer wieder verbessern. Basis dafür sind auch die gelebte Kameradschaft und der starke Zusammenhalt sowie die Gemeinschaft mit der Bevölkerung. Die FF Sulz ist nicht nur stets zur Stelle, wenn es gilt, Leben und Gut der Mitmenschen retten und zu schützen – oftmals unter hohem persönlichem Risiko. Sie trägt auch wesentlich zum gesellschaftlichen und sozialen Leben im Ort bei. Ausdruck dafür ist auch diese 125-Jahr-Feier, bei der ich allen

Mitgliedern, Freunden und Unterstützern der FF Sulz viel Vergnügen wünschen darf.

125 Jahre sind eine sehr lange Zeit, in der mehrere Generationen im Dienst am Nächsten standen und heute noch stehen. Ein aufrichtiges Anliegen ist es mir, allen Mitgliedern der FF Sulz für ihre Einsatz- und Hilfsbereitschaft und ihren vorbildlichen ehrenamtlichen Dienst an unserer Gemeinschaft von Herzen zu danken. Danke auch den Angehörigen der Mitglieder für das Verständnis, das sie für den Feuerwehrdienst aufbringen. Das Ergebnis zeigt deutlich, wie viel ehrenamtlicher Einsatz bewirken kann.

Die Freiwillige Feuerwehr Sulz war und ist ein verlässlicher, gut ausgebildeter und hoch motivierter Partner in unserer großen burgenländischen Feuerwehrfamilie. Und in bin davon überzeugt, dass sie es auch in Zukunft sein wird.

Alles Gute.

Geschätzte Feuerwehrkameradinnen  
und Feuerwehrkameraden!  
Liebe Bevölkerung!

Als Landeshauptmann-Stv. und burgenländischer Feuerwehrreferent gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Sulz ganz herzlich zum 125-jährigen Bestandsjubiläum.

Die 326 burgenländischen Feuerwehren leisten einen wesentlichen und wichtigen Beitrag für die Sicherheit im Burgenland. Angefangen bei der Brandbekämpfung, bei technischen Einsätzen oder im Katastrophenschutz – die Feuerwehren sind an allen Tagen des Jahres rund um die Uhr einsatzbereit und für die burgenländische Bevölkerung da.

Sie stehen bereit, um Brände zu löschen, Fahrzeuge zu bergen oder Katastrophen zu verhindern. Im Jahr 2012 waren es insgesamt 98.500



**Mag. Franz Steindl**

*Landeshauptmann-Stellvertreter  
Landesfeuerwehrreferent*

Einsatzstunden, die die freiwilligen Feuerwehren im Burgenland geleistet haben. 16.668 Burgenländerinnen und Burgenländer waren 2012 Mitglied der Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr oder der Reserve, darunter auch 1.081 Frauen. Damit ist jeder 17. Burgenländer Mitglied einer Feuerwehr.

Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank - und ganz speziell den Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden der FFW Sulz, die heuer ihr 125. Bestandsjubiläum feiert!

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Sulz zum Jubiläum, beglückwünsche euch zur gelungenen Festschrift und wünsche für die Zukunft alles Gute!



Die ältesten Feuerwehren im Burgenland wurden bereits vor über 140 Jahren noch im damaligen Deutsch-Westungarn gegründet. Und auch bereits seit nunmehr 125 Jahren ist die Ortsfeuerwehr Sulz bemüht, die Sicherheit in ihrem Wirkungsbereich so hoch wie möglich zu halten und rasche und wirkungsvolle Hilfe zu leisten.

Der Landesfeuerwehrverband Burgenland hingegen begeht heuer sein 90-jähriges Bestandsjubiläum – am 15. April 1923 fand in Mattersburg die Gründungsversammlung statt, und der I. Bgld. Landesfeuerwehrtag wurde am 26. August 1923 in Oberwart abgehalten.

Im letzten Jahrhundert hat sich das Feuerwehrwesen rasant entwickelt – von der einfachen Handdruckspritze bis zum modernen Rüstlöschfahrzeug. Die Einsätze haben sich geändert – standen anfangs die Brandeinsätze im Vordergrund, so steigt in den letzten Jahrzehnten die Anzahl der technischen Hilfeleistungen überdurchschnittlich stark an, und auch die Katastropheneinsätze mehren sich.

Die Freiwilligen Feuerwehren waren und sind stets bemüht, sich dem Wandel der Zeit bzw. dem technischen Fortschritt anzupassen.



**LBD Ing. Alois Kögl**

*Landesfeuerwehrkommandant*

Wir können stolz auf unsere gut ausgerüsteten Feuerwehren sein, die mit ihren sehr gut ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern als größte freiwillige Nächstenhilfeorganisation unseres Landes nicht mehr wegzudenken sind.

Unsere Mitglieder genießen durch ihren raschen, uneingeschränkt freiwilligen Einsatz rund um die Uhr bei der Bevölkerung unseres Landes hohe Akzeptanz und großes Vertrauen.

Das Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Sulz möchte

ich auch dazu nützen, um Danksagungen auszusprechen.

Ein Dankeschön richtet sich an dieser Stelle an all jene, die unser System des freiwilligen Helfens mit dem notwendigen Verständnis mittragen – an die Familienangehörigen unserer Feuerwehrmitglieder und an alle feuerwehfreundlichen Arbeitgeber.

Weiters danke ich allen Gemeindeverantwortlichen und der Bevölkerung von Sulz für die laufenden finanziellen Unterstützungen. Gemeinsam mit dem Idealismus der freiwilligen Feuerwehrmitglieder garantieren sie rasche Hilfe und eine vielfältige Sicherheit für alle.

An dieser Stelle möchte ich aber auch allen Feuerwehrmitgliedern von Sulz für ihren wertvollen Dienst am Nächsten sowie für die bewusst gelebte Traditionspflege danken.

Heuer feiert die Freiwillige Feuerwehr Sulz ihr 125 jähriges Bestandsjubiläum. Damit ist die Feuerwehr Sulz eine der ältesten im Bezirk Güssing.

Respektvoll blicken wir auf 125 Jahre Bekenntnis zu den Idealen des selbstlosen Helfens in Not-situationen, der Freiwilligkeit der Leistungen und der Verbundenheit mit den Menschen der Region.

Ich gratuliere der Ortsfeuerwehr Sulz namens des Bezirkes und persönlich zu diesem gelebten Idealismus und sage Dank für das Engagement und für alle erbrachten Leistungen. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass Menschen freiwillig und ohne Bezahlung sich für andere einsetzen, ihre Freizeit opfern und sogar ihre eigene Sicherheit aufs Spiel setzen.



## **wHR Mag. Johann Grandits**

*Bezirkshauptmann*

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Sulz viel Erfolg mit ihrer Tätigkeit, weiterhin die Verbundenheit mit der Ortsbevölkerung und mögen alle Einsätze ohne böse Folgen für die Mitglieder der Feuerwehrablaufen.

Gott zur Ehr'- dem Nächsten zur Wehr!



Die Freiwillige Feuerwehr Sulz feiert im heurigen Jahr ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Es ist immer ein erfreulicher Anlass, wenn eine Feuerwehr ein Gründungsjubiläum begeht, denn es zeugt davon, dass bereits über einen langen Zeitraum hinweg selbstlose Idealisten bereitgestanden sind, um im Notfall jederzeit helfen zu können.

Ein geschichtlicher Rückblick gibt ein beeindruckendes Bild von den Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Sulz. Nach über 125 Jahren ehrenamtlichen Dienst hat sich die Ortsfeuerwehr Sulz durch ständige Einsatzbereitschaft in der Bevölkerung hohe Anerkennung erworben.

Gerne nehme ich daher die Gelegenheit wahr, der jubilierenden Wehr unter ihrem engagierten Kommandanten OBI Ing. Jürgen Lang anlässlich ihres 125-jährigen



## **OBR Mag. Willibald Klucsarits**

*Bezirksfeuerwehrkommandant*

Bestehens zu gratulieren und Dank und Anerkennung auszusprechen. Ich möchte aber auch den Familienangehörigen der Feuerwehrmitglieder, die dieses System der freiwilligen Nächstenhilfe mit großem Verständnis mittragen, meinen Dank aussprechen.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Sulz alles Gute, viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Möge dieses Jubiläum ein zusätzlicher positiver Impuls für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sulz für die Zukunft sein.

Liebe Sulzerinnen und Sulzer!  
Geschätzte Mitglieder der  
Feuerwehr!

Wenn die Ortsfeuerwehr Sulz ein  
rundes Jubiläum feiert, dann ist das  
ein besonderer Festtag für unsere  
Gemeinde und ein Meilenstein in der  
Geschichte des Ortsteiles.

In unserer schnelllebigen Zeit,  
geprägt von vielen Veränderungen in  
kurzen Zeitabständen, wird der  
Aufgabenbereich der Feuerwehr  
zunehmend umfangreicher. Neben  
dem Feuerschutz sind die freiwilligen  
Dienstleistungen der Feuerwehr-  
männer bei Unfällen und  
Katastrophen aus dem täglichen  
Leben nicht mehr wegzudenken.

Nach 125 Jahren kann die  
Ortsfeuerwehr Sulz heute mit Stolz  
auf eine jahrzehntelange erfolgreiche  
Arbeit zurückblicken.



**Wilhelm Pammer**

*Bürgermeister*

Dieser Erfolg war nur möglich, weil  
verantwortungsvolle Männer am  
Werk waren, die als Kommandanten,  
Mitglieder des Stabes oder einfache  
Feuerwehrmänner mit Fleiß und

Umsicht ihre Aufgabe bestens erfüllt  
haben.

Im Namen der Gemeindevertretung  
und im Namen aller Bürgerinnen und  
Bürger danke ich der Ortsfeuerwehr  
Sulz für ihre hervorragende Arbeit in  
Freiwilligkeit.

Ich wünsche dem jungen Kommando  
mit seinem gut ausgebildeten Team  
viel Erfolg und ein Glückauf für die  
Zukunft.

Herzlichst  
Euer Bürgermeister



Mit Freude und Dankbarkeit dürfen wir auf sehr bewegte 125 Jahre zurückblicken. Was einst unsere Gründer aus Verantwortungsgefühl und mit großem Weitblick geschaffen haben, wurde über die vielen Jahrzehnte herauf bewahrt und stets verbessert.

Ich denke, es gibt Zusammenhänge und Verbindungen zwischen dem, was der hl. Florian den Menschen bedeutet und dem, was wir in unserer Feuerwehrarbeit „Dienst am Nächsten“ nennen. Der hl. Florian handelte aus tiefem Glauben und einer christlichen Motivation heraus. Er könnte den Spruch „Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr“ geprägt haben. Mit diesem Leitspruch versuchen wir die Aufgaben und Pflichten, die wir für die Ortsbevölkerung übernommen haben, zu erfüllen.

War dies einst hauptsächlich die Brandbekämpfung, sind es heutzutage vielmehr technische Einsätze und Hilfeleistungen, insbesondere bei Verkehrsunfällen und Katastrophen, die Mannschaft und Gerät herausfordern.

Die Anforderungen an ein Feuerwehrmitglied und an das Einsatzgerät sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen und sehr vielfältig geworden.



## OBI Ing. Jürgen Lang

*Ortsfeuerwehrkommandant von Sulz*

Umso schöner ist es daher, dass es trotz dieses immer umfangreicher werdenden Anforderungsprofils auch in Sulz noch immer viele Freiwillige gibt, die viele Stunden ihrer kostbaren Freizeit in Ausbildungen, Übungen und Einsätzen investieren, damit sie alle an sie gestellten Aufgaben bewältigen können.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren Gründern, bei all meinen Vorgängern als Kommandanten und allen Kameraden, die durch großen persönlichen Einsatz zum Fortbestand und zur Weiterentwicklung unserer Wehr beigetragen haben. Auch bei den derzeitigen Feuerwehrmitgliedern unserer Wehr, bedanke

ich mich für den zum Teil jahrzehntelangen Dienst. Dieser Dank gilt nicht minder den Gattinnen und Partnerinnen unserer Feuerwehrkameraden die mit ihrem Verständnis, unseren Dienst mittragen. Großer Dank ergeht auch an die Gemeinde Gerersdorf – Sulz für eine gute Zusammenarbeit seit vielen Jahrzehnten.

Besonderer Dank gilt jedoch der Ortsbevölkerung von Sulz, deren Unterstützung wir immer wieder erfahren haben. Sei es beim Ankauf von Ausrüstungsgegenständen und Einsatzfahrzeugen, beim Bau des Feuerwehrhauses oder aber auch durch die fortlaufenden Besuche unserer Veranstaltungen.

Die wohl wichtigste Voraussetzung für das Funktionieren einer Freiwilligen Organisation ist die idealistische Einstellung der Mitglieder. Trotz der immer umfangreicher werdenden Tätigkeiten ist der Grundsatz der Freiwilligkeit, in kameradschaftlicher Zusammenarbeit dem Nächsten uneigennützig zu helfen, seit der Gründungszeit gleich geblieben.

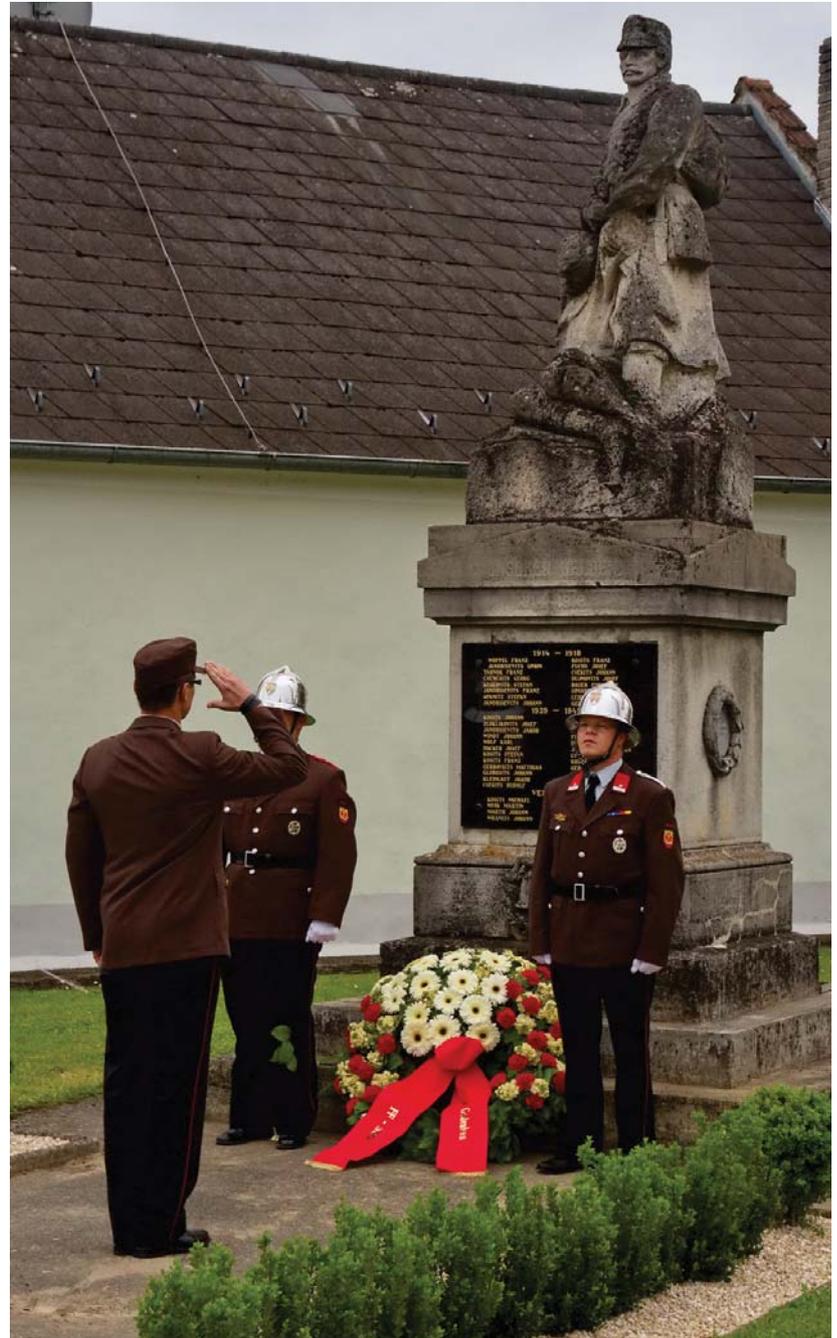
In diesem Sinne wünsche ich uns allen alles Gute für die Zukunft.

# Ehrenblatt

Die Treue und  
Einsatzbereitschaft unserer  
verstorbenen Kameraden  
wird uns stets ein Vorbild  
sein.

Wir werden ihnen ein  
ehrendes Andenken  
bewahren.

Die Kameraden der FF Sulz





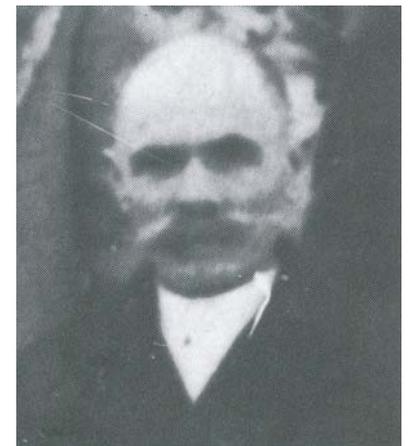
## Ehrentafel der Kommandanten



Kreisnotar  
**Viktor Zambonyi**  
1888 - 1895



**Alois Hacker**  
Sulz 30  
1895 - 1900



**Matthias Dujmovits**  
Sulz 19  
1900 - 1909



Oberlehrer  
**Paul Schuch**  
1909 - 1918



**Franz Woppel**  
Sulz 36  
1918 - 1923



**Emmerich Windt**  
Sulz 55  
1924 - 1948



**Paul Kossits**

Sulz 59  
1948 - 1953



**Josef Dragosits**

Sulz 93  
1953 - 1958



**Franz Keglovits**

Sulz 17  
1958 - 1965



**Franz Jandrisevits**

Sulz 33  
1965 - 1990



**Ing. Heinrich Doczekal**

Sulz 130  
1991 - 2008



**Ing. Jürgen Lang**

Sulz 113a  
seit 2009



## Die Feuerwehr Sulz im Gründungsjahr 1888



*Sitzend unten von links nach rechts: Marth Lukas, 17; Krutzler Franz, 57;  
Sitzend: Gerbavsits Matthias, 59; Hacker Alois, 30; Kreisnotar Viktor Zambonyi; Lehrer Michael Jandrisevits; Schrettner Stefan, 37;  
Stehend: Fahnenträger Gerbavsits Stefan, 49; Muik Franz, 58; Didovits Martin, 29; Kosits Martin, 3; Jandrisevits Matthias, 69;  
Ifkovits Franz, 51; Kosits Stefan, 27; Jandrisevits Franz, 2;  
Zivilisten: mit Hut Dujmovits Stefan, 23; mit Kind Woppel Georg, 36*

## Die Feuerwehr Sulz im Jubiläumsjahr 1988



1. Reihe sitzend v. links: Tarnok G., 18; Hacker St., 30; Keglovits A., 111; Doczekal H., 16; Kollarits H., 5; Jandrisevits F., 33; Dujmovits R., 19; Marth J., 15; Frank J., 119; Jandrisevits J., 67; Hanzl W., 43; Peterszel A., 54;  
 2. Reihe stehend v. links: Peterszel G., 32; Jandrisevits St., 69; Jandrisevits G., 112; Klanatsky W., 78; Jost A., 123; Dragosits E., 79; Peterszel A., 13; Jandrisevits M., 67; Rodler H., 38; Marth R., 41; Hanzl W., 43; Jandrisevits H., 21; Jandrisevits Ch., 47; Jandrisevits A., 6; Kollarits A., 5;  
 3. Reihe stehend v. links: Hacker H., 30; Doczekal M., 16; Dorfstätter D., 101; Kollarits J., 5; Peterszel J., 32; Jandrisevits H., 112; Dujmovits G., 19; Poandl R., 96; Marth H., 15; Siener M., 22; Frisch Ch., 59; Gerbavits W., 26;



# 125 Jahre im Dienst am Nächsten

## Die Anfänge

Die damals übliche Holzbauweise mit Stroheindeckung führte zu einer Reihe von verheerenden Brandkatastrophen. Aus der Not heraus schlossen sich in Sulz im Jahr 1885 freiwillige Männer zu Feuerbekämpfungstrupps zusammen.

Mit Verordnung des königlich-ungarischen Ministeriums für Inneres wurden 1888 die Gemeinden verpflichtet, aus der Reihe der 20- bis 40 jährigen männlichen Einwohner der Gemeinde, eine Feuerwehr zu organisieren.

Der erste Hauptmann war kein geringerer als der Kreisnotar Viktor Zambonyi, der 26 aktive Mitglieder und 42 Ehrenmitglieder verzeichnen konnte.

Die Anfänge der Wehr waren bescheiden. Eine größere Handdruckspritze, wenige Meter Schlauch, Helme, Gurte, Feuerhaken und Eimer waren der gesamte Ausrüstungsstand. Die Begeisterung war groß, der finanzielle Rahmen aber klein.

## Jahre des Aufbaus

Unter Emmerich Windt wurde 1926 ein neues Rüsthaus in Sulz errichtet.

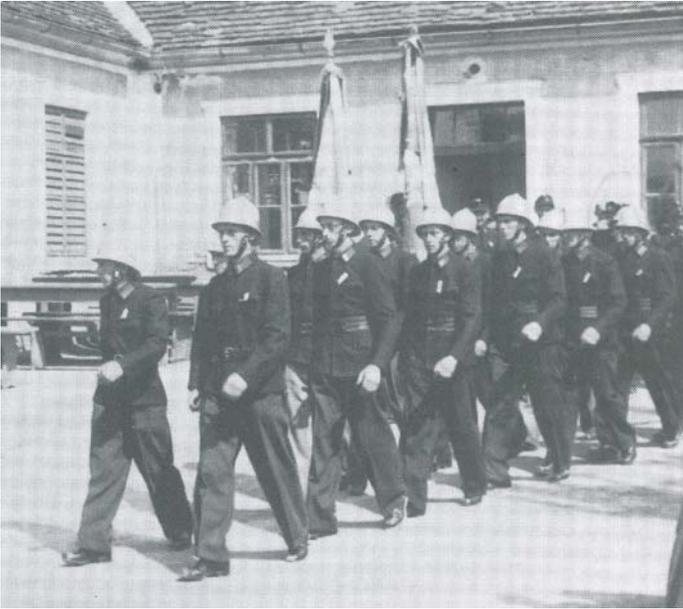


1936 wurde mit einem Tombolagewinn die erste Motorspritze angeschafft. 380m Druckschläuche erlaubten eine Wasserförderung über weite Strecken. 1923 wurde der Burgenländische Feuerwehrverband gegründet und stellte damit die Basis für die Zukunft dar.

Emmerich Windt, der nach Ende seiner aktiven Dienstzeit zum Ehrenkommandanten ernannt wurde, musste 1945 ansehen, wie Geräte und Ausrüstungsgegenstände der Wehr verschleppt oder demoliert wurden. Aber noch

unter seinem Kommando wurde für Ersatz gesorgt.

1949 konnte erstmals die gesamte Wehr nach den Feuerwehrbekleidungs Vorschriften mit brauner Bluse und Bergkappe eingekleidet werden. Ein besonderes Ziel der Sulzer Wehr war die Neuanschaffung einer Fahne. Mit vielen guten Ideen und unter tatkräftiger Mithilfe aller Feuerwehrmänner wurde eine Reihe von Festen organisiert, deren Reinertrag zusätzlich auch zum Ankauf von 32 Helmen reichte. Die Fahnenweihe erfolgte 1954.

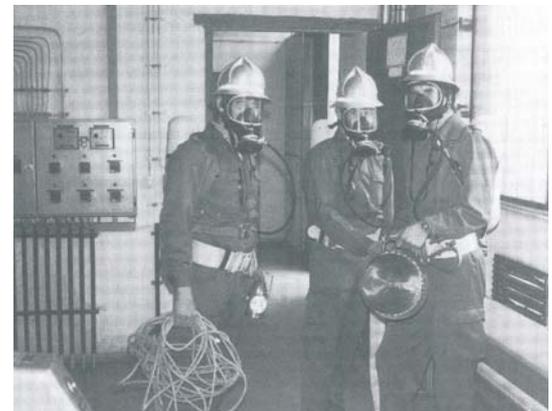


Fahnenweihe 1954



Segnung der Tragkraftspritze in Sulz, 1967

Sulz. (Fahnenweihe der Ortsfeuerwehr.) Am 27. 6. 1954 feierte die Ortsfeuerwehr Sulz bei herrlichem Wetter das feltene Fest der Fahnenweihe. Zu dieser Feier konnte Ortsfeuerwehrkommandant Josef Dragosits und Bürgermeister Martin Dujmovits mit seinem Gemeinderat, Landesrat Johann Wagner als Landesfeuerwehresent der Bgld. Landesregierung, Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Dr. Josef Mayer, Nationalrat Andreas Redwal, Bezirksfeuerwehrkommandant Volksschuldirektor R. Lunzl und Feuerwehrkreisleitungsinspektor Volksschuldirektor Josef Marlovits begrüßen. Viele Ortsfeuerwehren der Umgebung waren erschienen. Die Feiernesse zelebrierte Pfarrer Prof. Ferdinand Strödel. Fahnenmutter und Fahnenpatin waren Frau Maria Tandrievits und Frau Berta Stener. Während der heiligen Messe sang die Volksschule Sulz das Messtext: Hier liegt vor deiner Majestät. Die Festansprache hielt Landesrat Kommerzialrat Johann Wagner, der in ergreifenden Worten über die Bedeutung der Fahnenweihe sprach. In herzlichen Worten sprachen auch Bezirkshauptmann Oberreg.-Rat Dr. Josef Mayer und Bezirksfeuerwehrkommandant Volksschuldirektor Karl Lunzl zur Feuerwehr. Nach der Feier begaben sich die Ehrenäste zur festlich geschmückten Tafel im schattigen Sulzer Park. Nach den Klängen flotter Musik tanzte jung und alt bis zum frühen Morgen.



Atemschutztrupp 1978, Übung bei Güssinger Mineralwasser



## Jahre des Fortschritts

Mit der Renovierung der Vitaquelle, war die Wehr auch mit mehr Schulungsaufwand für den Industriebetrieb konfrontiert. 1965 übernahm Franz Jandrisevits die Geschicke der Feuerwehr. 1970 schenkte Hans Zloklikovits der FF Sulz ein umgebautes Militärfahrzeug mit Vorbaupumpe. 1974 konnte ein ehemaliges Mannschaftsfahrzeug der Gemeinde Wien in Dienst gestellt werden und wurde 1981 durch ein Tankfahrzeug der Brauhausfeuerwehr Schwechat ersetzt.



FLA Gold 1983:

Landessieger Heinrich Doczekal und 2.Landessieger Jürgen Frank

## Die vergangenen 30 Jahre

1983 war für die FF Sulz ein besonderes Jahr. Hier konnten nicht nur jeweils stolze erste und zweite Landessieger beim FLA-Bronze/Silber, beim Funkleistungsabzeichen

und beim FLA-Gold gefeiert werden, sondern auch ein neues Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt werden.



Segnung des Tanklöschfahrzeuges 1983

In den letzten 30 Jahren konnten die Sulzer Wettkampfgruppen 26 erste Landessieger, 10 zweite Landessieger, sowie 5 dritte Landessieger stellen. Was die "alte" Wettkampfgruppe im Laufe von Jahrzehnten aufgebaut hatte, setzte die "jüngere" Wettkampfgruppe in den letzten Jahren fort und baute dies sogar noch aus. Spitzenzeiten bis unter die magische Grenze von 30 Sekunden ließen Österreich aufhorchen.



Landessieger Sulz I in Bronze/A beim Landesbewerb in Oslip mit 30,30 sek., 2011:

Vorne v. links: Jürgen Lang, Arnold Zimmerl, René Kollarits, Jürgen Kollarits, Andreas Hanzl

Hinten v. links: Christian Doczekal, Josef Walter, LH-Stv. Franz Steindl, Richard Bauer, Christian Jandrisevits, Joachim Peterszel, René Peterszel, Roman Peterszel, Mario Rokos, Robert Pail, Thomas Illigasch

Ergebnisliste FLA Bronze,				
g Nr.	Bewerbsgruppe	Bezirk	Gesamt	Angriff
1	325 Sulz	GS	417,60	30,30
2	257 St. Martin a.d.R.-Berg	JE	416,19	33,00
3	99 Zillingtal	EU	415,54	34,28

Nicht nur am Wettkampfssektor zeigt die FF Sulz ihre Vorbildwirkung, sondern auch am Ausbildungssektor. Umfangreiche theoretische und praktische Ausbildungen, mit entsprechender medialer Nutzung und innovativem Charakter, gehören zum Jahresprogramm fix dazu. So ist das Feuerwehrhaus Sulz bereits langjähriger Ausbildungsstützpunkt für Funk im Bezirk und somit Kadenschmiede für zukünftige Landessieger.



*Sulz als Kadenschmiede „Funk“, erfolgreicher Bewerb Funkleistungsabzeichen, 2010*



Die FF Sulz sieht sich aber auch als wichtige Institution mit kultureller Verantwortung in der Gemeinde. So ist Traditionserhalt ein unerlässlicher Faktor für die Bevölkerung, da es im Ort kein Gasthaus mehr gibt.





Die Jugendfeuerwehr ist die Zukunft, deshalb gründete die Feuerwehr 1987 die erste Jugendgruppe. Seitdem folgten zahlreiche Stockerlplätze im Land, sowie eine Teilnahme beim Bundesjugendbewerb. Die Jugendarbeit trägt Früchte: so stammen 2013 mehr als 80% der Stabsmitglieder aus der Jugendfeuerwehr. Seit 2010 sind auch weibliche Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr, sowie im Aktivstand, wobei sie eine große Bereicherung für die Feuerwehr darstellen.

Die Kommandanten, sowie Stellvertreter der FF Sulz, der letzten 30 Jahre waren nicht nur starke Stützen der Wehr mit Vorbildfunktion, sondern auch im Abschnitt und im Bezirksstab in führenden Positionen tätig. Unter ihrer Führung und mit bemerkenswertem Eigenleistungsaufwand der Feuerwehr und der Bevölkerung, wurde 1988 das Feuerwehrhaus, sowie 1999 der Dachbodenausbau gebaut.



Bau des Feuerwehrhauses 1988



„Land-unter“ in Sulz 2009.

2009 übernahm OBI Jürgen Lang die Geschicke der Feuerwehr, der als neuer Kommandant im selben Jahr mit dem Jahrhunderthochwasser konfrontiert wurde. Die Sulzer Kameraden leisteten in diesen sechs Tagen mehr als 1.700 Einsatzstunden.

Mit einem neuen Tanklöschfahrzeug, einer motivierten Mannschaft und einem immer größer werdenden Einsatzspektrum, macht sich die FF Sulz bereit für die nächsten 125 Jahre.



## 25 Jahre Feuerwehrjugend Sulz



1988 wurde unter dem Motto „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“ die erste Jugendgruppe von Sulz gegründet.

*Jugendgruppe im Gründungsjahr 1988:*

*Knieend v. links: Dorfstätter D., Marth H., Siener M., Frisch Ch., Doczekal M.*

*Stehend v. links: Kollarits J., Jandrisevits H., Dujmovits G., Peterszel J., Poandl R.*



Bezirksjugendfeuerwehrlager in Sulz, 1988





Vorne v. links: Marco Peterszel, Patrick Lang, René Peterszel, Christian Doczekal, René Ifkovits  
Hinten v. links: Heinrich Doczekal, Mario Ifkovits, René Kollarits, Markus Zimmerl, Christian Klanatsky, Roman Peterszel, Rudolf Dujmovits

Im Jahr 1995 konnten sich die Jugendlichen in der Heimat in Sulz mit Ihresgleichen beim Bezirkswettkampf der Feuerwehrjugend messen. Durch die Unterstützung einiger älterer Feuerwehrkameraden bei den Vorbereitungen für die Wettkämpfe blieb der Bezirkssieg in Sulz. Auch auf Landesebene konnte ein Top 10 Platz erreicht werden.

Die positive Energie konnte in den 90er Jahren weiterhin aufrecht erhalten werden. Kommandant Ing. Heinrich Doczekal und Kommandant-Stv. Rudolf Dujmovits übernahmen höchstpersönlich die Arbeit mit der neu formierten Feuerwehrjugend im Jahr 1994.

Kameradschaft und Freundschaft förderten nicht nur die Übungen für die alljährlich stattfindenden Wettkämpfe und Wissenstestprüfungen, sondern auch so manches Zeltlager im Sommer, wo es ab und zu spukete.





In den darauf folgenden Jahren wurden immer wieder neue Feuerwehrjugendmitglieder integriert.

Die Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber wurden mit Stolz auf der Uniform getragen. Weitere Bezirkssiege sowie tolle Platzierungen auf Landesebene und ein 3. Landessieger im Jahr 1997 waren auch auf die erfahrenen Jugendbetreuer zurückzuführen, die selbst schon tolle Erfolge in ihrer Zeit bei der Feuerwehrjugend vorweisen konnten.



Nach der Kooperation mit einer weiteren Feuerwehrjugend gab es dann auch kurz eine Zeit, in der die Arbeit mit der Feuerwehrjugend ruhte.



Eine ganz neue Feuerwehrjugendgruppe formierte sich im Jahr 2002. Diese sollte als beste Jugendwettkampfgruppe in die Geschichte der FF-Sulz eingehen.

Damals gab es in Österreich 19.102 Jugendliche, die bei der Feuerwehrjugend angemeldet waren. Von diesen 19.102 Feuerwehrjugendmitgliedern gab es 1.209 im Burgenland. Und von diesen 1.209 im Burgenland gab es 10 Jugendliche in Sulz, die Anfang Mai 2002 mit den Wettkampftätigkeiten der Feuerwehrjugend begonnen hatten.

Nach gerade einmal 45 Tagen errangen diese den 3. Bezirkssieger in Bronze, wurden 15 Tage später 3. Landessieger in Bronze und qualifizierten sich dadurch erstmalig für die Bundesfeuerwehrjugendwettkämpfe, die in Mistelbach, Niederösterreich stattfanden.

Aufgrund einer kameradschaftlich geschlossenen, körperlich hochstehender und geistig zielstrebenden Leistung wurde diese Truppe die 16. Beste Feuerwehrjugend Wettkampfgruppe Österreichs.



*Jugendgruppe Sulz bei den Bundesjugendwettkämpfen in Mistelbach, 2002.*

*Vorne v. links: Georg Hailimann, Andreas Hanzl, Andreas Hanzl, Johannes Jandrisevits, David Hailimann, Jochen Holzer*

*Hinten v. links: Christian Jandrisevits, Martin Dujmovits, Georg Dujmovits, Thomas Poandl, Peter Jandrisevits, Matthias Gerbavits, Roman Peterszel, René Kollarits*



Als diese Gruppe ein Jahr später im Juli 2003 mit dem Bezirkssieger in Silber im Gepäck zu den Landeswettkämpfen fuhr und auch den Landessieg in Silber in Rohrbrunn holte, war ein neues Kapitel im Geschichtsbuch der Feuerwehrjugend in Sulz aufgeschlagen, haben sie doch beim erstmaligen Antreten in Silber das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber vergoldet.

An diesem Tag wurde die FF Sulz auch für ihre hervorragenden Leistungen für die Feuerwehrjugend vom Landesfeuerwehrverband Burgenland ausgezeichnet.

*Vorne v. links:*

*Matthias Pelzmann, Gerald Kroboth, Jakob Jandrisevits, Peter Hailimann, Armin Pohn*

*Hinten v. links:*

*Christian Jandrisevits, René Kollarits, Lukas Gerbavsits, Martin Sakasits, Manuel Peterszel, Georg Hailimann, Andreas Hanzl*





Durch diese Erfolge gelang es der FF Sulz mit deren Jugendbetreuern jedes Jahr aufs Neue, Jugendliche für die Feuerwehrjugend zu motivieren. In den Jahren 2004 bis 2006 konnten weitere Bezirkssiege, sowie gute Platzierungen bei den Landeswettkämpfen errungen werden.

Die Zeltlager bei den Landeswettkämpfen trugen dazu bei, um Freundschaft, Kameradschaft, Disziplin und Einsatz mit Freude, Spaß und Erfolg zu verbinden. Auch eine Absage des Landesbewerbs, wegen Starkregens in Rohrbrunn im Jahr 2005, tat der Freude unserer Jugendlichen keinen Abbruch. Denn unsere zwei Harmonikaspieler samt Anhang sorgten für eine ausgelassene Stimmung im Festzelt.



Ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr der Feuerwehrjugend folgte 2007. Nach dem 2. Platz beim Feuerwehrfußballturnier des Bezirkes und dem erfolgreich bestandenem Wissenstest in Sulz, erfolgte die Übergabe neuer Trainingsgarnituren für die Vorbereitung auf die Wettkämpfe. Auf Bezirksebene konnte, sowohl in Bronze als auch in Silber, der Bezirksieger sowie der Tagessieger geholt werden. Auf Landesebene wurde der Kleinste zum Größten und verhalf der Feuerwehrjugend durch seine sensationelle Leistung beim Pumpen zum 3. Landessieger in Silber.



*Landesjugendbewerb in Neufeld, 2007*

Im Jahr 2009 formierte sich eine neue Jugendgruppe sowie ein neuer Betreuerstab, welcher abermals aus den eigenen Reihen der erfolgreichen Feuerwehrjugend stammte und sein Wissen bis heute erfolgreich an die „Zukunft unserer Feuerwehr“, der Feuerwehrjugend, weitergibt.

*Vorne v. links: Jürgen Lang, Daniel Jandrisevits, Jakob Kroboth, Lukas Tomanek, Florian Jandrisevits, Julia Tomanek*

*Hinten v. links: Andreas Hanzl, Jakob Jandrisevits, David Jandrisevits, Joachim Dujmovits, Denise Gerbavsits, Michelle Jandrisevits, Roman Peterszel*



„Es spricht für die Wichtigkeit der Feuerwehrjugend, wenn **9 von 11** Positionen des jetzigen **Feuerwehrstabes** in Sulz von ehemaligen Feuerwehrjugendmitgliedern besetzt sind.“



Die „Drei Musketiere“



Die Daltons der JF Sulz



Erfolgreiche Betreuer



Die Kinder schon in ganz jungen Jahren für die Feuerwehr zu begeistern, ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Feuerwehren. Auch die FF Sulz ist sich dessen bewusst und zeigte den Kindergartenkindern bei den jährlichen Besuchen die Ausrüstung im Feuerwehrhaus und das Verhalten im Brandfall im Kindergarten, womit diese schon früh mit der Arbeit der Feuerwehr in Verbindung kommen.



# Feuerwehrhaus

Nach der Gründung wurde das erste Feuerwehrhaus mitten im Dorf gebaut, wo später die alte Volksschule errichtet wurde. Es war gemauert, hatte ein Wachzimmer und einen Glockenstuhl zur Alarmierung.

1926 wurde neben dem jetzigen Sportplatz ein Feuerwehrhaus gebaut, das anfänglich der Gemeinde auch als Kanzlei diente. Auch ein Schlauchturm wurde gebaut.

1970 fand darin das erste Mannschaftsfahrzeug Platz. 1983 musste das neue Tanklöschfahrzeug, aufgrund der großen Höhe, für einige Jahre bei der Güssinger Mineralwasser untergebracht werden.

In der Hauptversammlung 1984 wurde erstmals durch den Kommandanten der Neubau des Feuerwehrhauses angesprochen, der 1987 auch durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Die Gesamtkosten betragen etwa 1,7 Millionen Schilling. Die Ortsbevölkerung leistete hierzu nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern vor allem auch Mithilfe beim Bau. 1999 wurde das Dachgeschoß zu Schulungsräumen ausgebaut und bei einem Festakt gesegnet.

Das Feuerwehrhaus dient nicht nur dem eigentlichen Feuerwehrdienst, sondern auch der Bevölkerung zur Aufrechterhaltung des Dorflebens und des Brauchtums.



Feuerwehrhaus, 2013



Schlüsselübergabe durch Bgm. Berzkovics



Dachbodenausbau



Jahreshauptdienstbesprechung im Dachbodenausbau

## Die Ausrüstung

Nachdem anfangs zuerst Eimer zur Brandbekämpfung eingesetzt wurden, konnten später Handdruckspritzen zur Vergrößerung der Wurfweite verwendet werden.

### 1988 hatte die FF Sulz folgende Geräte:

Eine große Handspritze, verschiedene Feuerlöschgeräte, Helme, Gurte, Feuerhaken, Wassereimer, Feuerpickel und Steigurte.

Diese Geräte mussten bis 1936 den Erfordernissen genügen.

**1936** konnte mit einem Losgewinn eine Motorspritze mit 26PS, 380m Druckschlauch, 4 Strahlrohre, 1 Gerätewagen, 2 kleine Handspritzen, 32 Arbeitsmonturen, 32 neue Tellerkappen und 32 Helme angeschafft werden.

**1948** konnten die Verluste des Krieges endlich wieder ausgeglichen werden. So wurde eine Motorspritze RW80 angekauft. Kurze Zeit später war es auch möglich Arbeitshelme zum Preis von je 120,- Schilling anzuschaffen.

**1967** wurde eine modernere Tragkraftspritze der Type VW angeschafft, die bis heute ihren Dienst versieht.

**1970** ging der langgehegte Wunsch der FF Sulz in Erfüllung. Der Wirtschaftsberater Hans Zloklkovits schenkte seiner Heimatgemeinde ein umgebautes Militärfahrzeug. Die Ersatzteilbeschaffung für das aus dem Jahre 1940 stammende Fahrzeug wurde immer schwieriger.



Übung 1982 der FF Sulz mit der Tragkraftspritze Type VW



Vorführung der FF Sulz mit dem Militärfahrzeug 1970 am Sportplatz



LH Theodor Kery beim Gemeindebesuch in Sulz, 1970

Startschwierigkeiten konnten nur mit vereinten Kräften durch Anschieben überbrückt werden.

**1974** erhielt die FF Sulz aus den Beständen der Gemeinde Wien ein Löschfahrzeug mit Mannschaftskabine der Marke Opel Blitz. Durch die ständige Entwicklung des Mineralwasserbetriebs, wurde schrittweise die Ausbildung der Männer und die Ausrüstung den neuen Erfordernissen angepasst. Die Ausstattung mit 3 schweren Atemschutzgeräten galt als Riesenschritt in der Brandbekämpfung.

**1981** trat ein Motorschaden ein. Neuerlich setzte sich die Güssinger Mineralwasser ein, und vermittelte noch im selben Jahr ein Tanklöschfahrzeug der Schwechater Brauhausfeuerwehr.

**1983** erhielt die FF Sulz ein neues TLF mit 2000 Liter Löschwasser, das bis 2012 treue Dienste leistete. Der Wunsch für ein neues TLF wurde bereits 1979 geäußert. Die Verhandlungen im Gemeinderat gestalteten sich äußerst schwierig, da zur gleichen Zeit auch die FF Gerersdorf ein TLF 2000 anstrebte.

Erst nach schwierigen Interventionen und der Förderzusage von LH-Stv. Grohotolsky, fasste der Gemeinderat 1982 den Beschluss, das TLF anzukaufen. Die FF Sulz steuerte mit 350.000,- Schilling ein Drittel der Gesamtkosten bei.

**1984** spendete die Güssinger einen Anhänger für die Tragkraftspritze, bei dem auch ausreichend Schlauchmaterial Platz fand.



*Segnung des Opel Blitz mit Vorbaupumpe, 1974*



*Tragkraftspritzen-Anhänger bei einer Einsatzübung am Hochbehälter*



*TLF bei der Inspizierung, 1991*



*TLF bei Verkehrsunfall, 2005*

**2012** war es dann so weit: Die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges mit 2000 Liter Löschwasser während eines großen Festaktes mit 256 Feuerwehrmitgliedern. Das bisher eingesetzte TLF hatte somit 29 Jahre den Dienst verrichtet, wobei Ersatzteile nur noch sehr schwer zu erhalten waren. Das neue TLF der Marke Iveco entspricht den höchsten Ansprüchen der Technik und bietet auch moderne Zusatzausrüstung, um den heutigen Einsatzanforderungen gerecht zu werden. Die Kosten von 238.000,- Euro teilten sich Land, Gemeinde, Ortsteil und Feuerwehr. Auch die Ortsbevölkerung von Sulz steuerte einen erheblichen Teil dazu bei.



*Alt und Neu - TLF Baujahr 1983 und 2012*



*Neues TLF modern ausgestattet*



*Neues TLF beim Garagenbrand in Gerersdorf, 2013*



*Auch die Burschen sind begeistert*



*Segnung: Einmarsch des Ehrenzugs, Feuerwehren und Bevölkerung, 2012*





### Mitglieder der FF Sulz 2013:

1. Reihe sitzend v. links: Roman Peterszel, René Kollarits, Johannes Jandrisevits, Rudolf Dujmovits, Franz Jandrisevits, Martin Jandrisevits, Jürgen Lang, Christian Doczekal, Heinrich Doczekal, Markus Doczekal, Mario Rokos, Andreas Hanzl

2. Reihe v. links: Daniel Jandrisevits, Joachim Dujmovits, Gerhard Jandrisevits, Walter Hanzl, Stefan Jandrisevits, Stefan Jandrisevits, Martin Fabian, Christian Jandrisevits, Helmut Augustin, Josef Marth, Gerhard Peterszel, Manuel Peterszel, Elisabeth Muik, Denise Gerbavsits, Julia Tomanek, Lukas Tomanek

3. Reihe v. links: Wilhelm Klanatsky, René Peterszel, Alfred Jost, Philip Hörst, Matthias Gerbavsits, Walter Hanzl

4. Reihe v. links: Christian Klanatsky, Michael Peterszel, Marco Peterszel, Joachim Peterszel, Jürgen Frank, Hannes Marth, Gottfried Tarnok

5. Reihe v. links: Martin Dujmovits, Georg Dujmovits, Johannes Jandrisevits, Jakob Jandrisevits, Erwin Dragosits

Nicht auf dem Bild: Lukas Gerbavsits, David Jandrisevits, Peter Jandrisevits, Jürgen Kollarits, Jakob Kosits, Gerald Kroboth, Rainer Marth, August Peterszel, Hermann Rodler, Arnold Zimmerl



## Die FF Sulz im Wettkampf

Der Beginn einer Sulzer Erfolgsgeschichte. Bereits in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden die Kameraden der FF Sulz vom Wettkampffieber gepackt. Am 20. Juni 1965 trat erstmalig eine Gruppe bei den Landesfeuerwehr-leistungsbewerben in Mattersburg an und konnte auf Anhieb das Leistungsabzeichen in Bronze erringen.



*Erste Wettkampfgruppe von Sulz:*

*Vorne v. links: Csekits W., 74; Jandrisevits F., 33; Dujmovits R., 19; Tarnok G., 18  
Hinten v. links: Rodler H., 38; Hanzl W., 43; Marth J., 15; Gerbavsits W., 26; Keglovits W., 57*



*Zweite Wettkampfgruppe von Sulz:*

*Vorne v. links: Walter Hanzl, Alfred Peterszel, Arnold Jandrisevits, Christian Jandrisevits, Johannes Jandrisevits  
Hinten v. links: Csekits Alfred, Gerhard Peterszel, Helmut Gerbafsits, August Peterszel*

Die Wettkampftätigkeit erweiterte sich ab Mitte der 70er Jahre um eine zweite Gruppe und gipfelte schließlich 1978 in der Aufstellung einer 3. Wettkampfgruppe. In all diesen Jahren konnten die Sulzer Gruppen beachtliche Ergebnisse auf Bezirks- und Landesebene erzielen.

## Kategorie B – über Jahre hinweg das Maß aller Dinge im Burgenland

Als im Jahr 1978 erstmalig eine Sulzer Wettkampfgruppe in der Altersklasse antrat, konnte niemand ahnen, dass diese Gruppe 16 Jahre lang die Kategorie B auf Landesebene dominieren wird. Neben zahlreichen Bezirkssiegen konnten unglaubliche 18 Landessiege erreicht werden.



Erste Wettkampfgruppe von Sulz in der Altersklasse B, hier als Landessieger in Silber B, 1987:

Vorne v. links: Andreas Keglovits, 111; Hermann Rodler, 38; Josef Marth, 15; Jürgen Frank, 119;

Hinten v. links: Franz Jandrisevits, 33; Wilhelm Klanatsky, 78; Gerhard Jandrisevits, 112; Gerhard Peterszel, 32; Rudolf Dujmovits, 19; Stefan Jandrisevits, 69; Heinrich Doczekal, 130



### Erfolge:

- 5 Landessiege Bronze B
- 13 Landessiege Silber B
- 2 Teilnahmen an Bundesbewerben (1983 Feldkirchen, 1988 Hallein)

Zweite Wettkampfgruppe von Sulz in der Altersklasse B, hier in Mattersburg, 1993:

Vorne v. links: Christian Jandrisevits, Rudolf Dujmovits, Josef Marth, August Peterszel  
 Hinten v. links: Gerhard Jandrisevits, Arnold Jandrisevits, Gerhard Peterszel, Hermann Rodler, Andreas Keglovits

## Kategorie A – österreichweit beachtete Spitzenleistungen

Im Jahr 1992 konnte aus den Mitgliedern der ersten Sulzer Feuerwehrjugend eine neue junge Wettkampfgruppe formiert werden. Durch jahrelanges konsequentes Training entwickelte sich diese zu einer erfolgreichen Spitzengruppe, die bis in die jüngere Gegenwart immer wieder mit rekordverdächtigen Angriffszeiten für Schlagzeilen sorgt.

Neben zahlreichen Bezirkssiegen konnte die Gruppe auch 4 Landesiege erreichen. Der seit 10 Jahren auf Landesebene ausgetragene, prestigeträchtige Floriani-Cup konnte von „Sulz 1“ 5 Mal gewonnen werden.



*Die weltrekordverdächtige Gruppe „Sulz 1“ in der Kategorie A, Güssing 2001:  
Vorne v. links: Markus Doczekal, René Kollarits, Hannes Jandrisevits, Rainer Marth  
Hinten v. links: Christian Jandrisevits, Hannes Marth, Joachim Peterszel, Jürgen Kollarits, Jürgen Lang*



In den Jahren 1997 bis 2008 war die FF Sulz mit einer 2. Gruppe in der Kategorie A vertreten, die vor allem im Bewerb Silber sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene tolle Ergebnisse erzielen konnte.

*„Sulz 2“ in Eisenstadt 2005:  
Vorne v. links: Johannes Jandrisevits, Matthias Gerbavsits, Michael Peterszel, Martin Jandrisevits, Marco Peterszel  
Hinten v. links: Christian Jandrisevits, Patrick Lang, Christian Klanatsky, Andreas Hanzl, Christian Doczekal, Heinrich Doczekal*



„Sulz 1“ in Oberwart 2006 als Gewinner des Floriani-Cup's:

Vorne hockend v. links: René Kollarits, Markus Doczekal, Mario Rokos, Patrick Lang

Hinten v. links: Bgm. Pongracz, Christian Jandrisevits, Joachim Peterszel, LH Hans Niessl, Jürgen Kollarits, LH-Stv. Franz Steindl, René Peterszel, LFK Manfred Seidl, Jürgen Lang

**Erfolge:**

- 2 Landessiege Bronze A
- 2 Landespreise Silber A
- 5 Siege Floriani-Cup
- 4 Teilnahmen an Bundesbewerben (1998 Eisenstadt, 2003 Innsbruck, 2008 Wien, 2012 Linz)

**Burschen, ihr seid Spitze! Weltrekord in Güssing von Sulz**

Weltbestzeit der Sulzer Feuerwehr im Parallelbewerb beim 46. Landesfeuerwehrbewerb in Güssing

**Weltrekord durch Sulzer Wehr**

Da kann das Burgenland, sein Feuerwehrreferent LHStv. Franz Steindl und Bundesfeuerwehrchef Manfred Seidl stolz sein: Beim 46. Landesfeuerwehrleistungsbe-  
werb am Samstag in Güssing wurde ein neuer Weltrekord beim „trockenen“ Löschangriff erzielt: Die Gruppe Sulz I unterbot mit 32,87 Sekunden den bestehenden Rekord einer oberösterreichischen Gruppe aus dem Vorjahr (34,7 sec.) gleich um 1,8 Sekunden - das sind „Welten“ bei den Feuerwehrolympiaden.



# „Beste Zeit der Welt!“

**WELTREKORD** / Bei den Landesfeuerwehrbewerben in Oberpullendorf erzielten vor allem die Sulzer Florianis sensationelle Ergebnisse!

**OBERPULLENDORF** / Am vergangenen Wochenende, am 2. und 3. Juli, fand der landesweite Feuerwehrlleistungswettbewerb in Oberpullendorf statt. Insgesamt traten 352 Gruppen beim Landesfeuerwehrlleistungsbewerb um das Feuerwehrlleistungsabzeichen in Bronze und Silber sowie beim Florianicup an. Die beste Leistung des Turniers errang die Freiwillige Feuerwehr Sulz, die einen Weltrekord beim erstmals durchgeführten Florianicup erkämpfte. „Meines Wissens nach hat noch keine

Gruppe weltweit eine derart schnelle Zeit erreicht“, erzählte Landesfeuerwehrkommandant Manfred Seidl über die unglaublich schnellen 30,8 Sekunden, die die Florianis aus Sulz bei ihrem Löschangriff erreichen konnten. Gleichzeitig sicherten sich die Sulzer auch den ersten Platz im Florianicup.



„Sulz 1“ in Sterzing/Südtirol, 2006



Bundesbewerb in Wien vor dem Rathaus und Parlament, 2008



Bundesbewerb in Wien im Ernst-Happel Stadion, 2008

## Einsätze der FF Sulz

Die unvollständige Regulierung des Zickenbachs führte ab 1963 zu mehreren Hochwassereinsätzen. So musste 1963, 1965, 1973, und 1979 jeweils der völlig überflutete Maschinenraum der Güssinger Mineralwasser in mehrstündigen Einsätzen leergepumpt werden.

Im Jahr 1970 kam es beim Brand Haus Nr. 6 zu Alarmierungsproblemen. Danach wurde eine Sirene angeschafft.

Bei einem Großbrand des Stalls von Eduard Markinkovits in den Hackenbergen im Jahr 1973, konnte lediglich der gemauerte Teil des Stalls und des Wohngebäudes gerettet werden.

Größere Schäden konnten durch rasches Eingreifen beim Brand einer Strohrtriste bei Haus Nr. 75 im Jahr 1973 und nach einem Blitzschlag bei Haus Nr. 35 (1977) verhindert werden.



*Hochwassereinsatz im Ortskern von Sulz, 2009*



Ebenso erfolgreich war die FF Sulz bei den Waldbränden 1973 und 1974 im Ortsgebiet, sowie bei einem Einsatz des gesamten Abschnitts am Florianitag 1984 in Rehgraben.

Technischen Großalarm gab es 1982 bei einem Öleinsatz am Zickenbach. Im Rahmen des FUB-Zuges wurde Sulz zu Einsätzen nach Urbersdorf 1982, Brand einer Scheune in Güssing 1984 und zu Bränden in Limbach und Burgauberg 1986 gerufen. In allen Fällen bewährten sich die Männer der FF Sulz.

Weitere große Einsätze waren z.B. der Brand des Freilichtmuseums in Gerersdorf 1996, bei dem 8 Wehren mit 156 Mann eingesetzt waren, sowie die Brände in Gerersdorf Fam. Zotter, Sulz Nr. 25, Nr.62, Nr.131, Küchenbrand Gerersdorf Nr. 34b, Scheunenbrand Steingraben, Dachstuhlbrand Gerersdorf und der Großbrand der Busgarage in Gerersdorf 2013.



*Hochwassereinsatz Güssinger Mineralwasser, 2009*

Neben einigen Verkehrsunfällen mit Personenschaden, Retten von Personen aus Gefahrenlagen, gab es auch eine Vielzahl technischer Einsätze, die den Großteil der Einsätze im Jahr ausmachen.

Sulz blieb von Hochwasserkatastrophen in den letzten Jahren nicht verschont. Das Jahrhunderthochwasser 2009 ließ die FF Sulz sechs Tage lang im Einsatz stehen. Nicht nur die Güssinger Mineralwasser war betroffen (das Wasser stand bis zum Erdgeschoß), sondern auch der gesamte Ortskern und die Siedlung stand unter Wasser. Viele Keller waren bis oben voll. Selbst mit Sandsäcken war es schwer gegen diese riesigen Wassermassen anzukommen. Hierbei leisteten die Feuerwehrmitglieder mehr als 1.700 Einsatzstunden.

Die FF Sulz leistet bei den Einsätzen nicht nur schnelle, sondern auch höchst professionelle Hilfe. Mit zahlreichen Übungen und innovativen Ausbildungen halten sich die Feuerwehrmitglieder am Laufenden, um Ihnen beste Hilfe zu leisten. Dies konnte in den vergangenen Jahren auch eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.



*Die Auswirkungen des Hochwassers waren verheerend, 2009*



*Überflutete Keller,  
Aufräumarbeiten, nach 6 Tagen  
Hochwasser muss Energie getankt  
werden, 2009*





*Vitaquelle Sulz, das Museum wurde ganz überschwemmt*



*Der Ortskern von Sulz überschwemmt, 2009*



*Die Pumparbeiten sind voll im Laufen*



*Das Wasser stand meist bis zu den Knien*



*Mehrere Schweine mussten von der FF Sulz in Neusiedl gerettet werden, 2009*



*Die Ortsbevölkerung schaut auf ihre Feuerwehr*



Flurbrand in Sulz, 2007



Personenrettung, 2004



Dachstuhlbrand Gerersdorf, 2012



Küchenbrand in Gerersdorf, 2009



Scheunenbrand in Steingraben, 2012



Busgaragenbrand Gerersdorf, 2013  
Atemschutztrupp nach dem Schaumeinsatz





FF Sulz, 1954



Ehrenzug bei der 100 Jahre Feier der FF Sulz, 1988

# Fotorückblick der FF Sulz



FF Sulz, ca. 1910



Jugendfeuerwehr Sulz, 1994



Sulz als Landessieger in Bronze B und Silber B in Güssing, hier mit LH Stix, 1994



Sperrung errichtet: Mit A-Saugschläuchen wird die Ölsperre aufgebaut. Die Leiter dient als Brücke. FOTO: ZVG

### Übung: Ölalarm auf dem Zickenbach

SULZ / Am vergangenen Samstag veranstaltete die aktive Jugend Sulz und die Freiwillige Feuerwehr eine Einsatzübung mit dem Schwerpunkt Ölsperren. Die Übungsannahme war ein Ölalarm auf dem Zickenbach, wobei eine Ölsperre zu errichten war. Dadurch soll verhindert werden, dass sich die Ölschicht, die am Wasser schwimmt, ausbreitet. Zuerst gab es einen kurzen theoretischen Teil, der mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über den Videobeamer der Feuerwehr vermittelt wurde. Hier wurden die verschiedenen Arten von Ölsperren besprochen und deren Anwendungsgebiet. Dieser theoretische Teil wurde von V Christian Doczekal durchgeführt. Im Anschluss setzte man das Besprochene in die Praxis um. Eine Ölsperre konnte mit A-Saugschläuchen hergestellt werden, die andere mit einer Leiter, die mit einer Kunststoffolie umwickelt wurde. Der praktische Teil wurde von BM Jürgen Lang geleitet. „Den Feuerwehrmännern wurde bei dieser Übung auf einfache Art vermittelt, wie eine Ölsperre richtig aufzubauen ist. Die Kameraden waren von der Übung begeistert“, so Doczekal.

Ölsperren-Übung in Sulz, BVZ-Bericht, 2004



Ostermontagübung - Jugend in Action, 2005



Gemeindebesuch von LH Niessl, 2004



Inspizierung, 2004



Floriani-Trophäe - der ganze Stolz, 2004



Flurreinigung in Sulz, 2005



Zeltabbau beim Jugendlager, 2005



Technische Leistungsprüfung Sulz und Limbach, 2006



Unser S4-Trupp immer zum Spaß bereit, 2006



Helmtausch beim Landesbewerb in Sterzing/Südtirol, 2006



Gewonnener Floriani-Cup in Oberwart, Gruppe Sulz I und II mit Ehrengästen, 2006



Übergabe Staffellauf in Schnellzeit



*Verkehrsunfall Ostermontagübung, 2007*



*Vergleichswettkampf der Spitzengruppen „Sulz 2008“*



*Jede Menge Spaß beim Besuch der Kindergartenkinder bei der FF Sulz, 2009*



*Jugendlager in St. Margarethen, 2010*



*Tag der offenen Feuerwehrtür mit Vorführungen für die Bevölkerung, 2010*



*FF Sulz im Katastrophenhilfsdienst-Zug, hier bei einer Hochwasserübung in Güssing, 2012*



*Exerzierübung bei der Inspizierung, 2011*



*Silvester-Fest der FF Sulz, 2010*



*Heißübung im Brandhaus, 2011*



*Stolze gemeinsame 245 Dienstjahre, 2011*



*LH-Stv. Franz Steindl besucht die FF Sulz*



*256 Feuerwehrmitglieder bei TLF Segnung*



*Ehrenzug und Gästeweihen bei der Kranzniederlegung, TLF Segnung, 2012*



GÜSSINGER

DAS WASSER.

**SCHWARTZ**-Arbeit  
ist **besser!**

[www.schwartz-bau.at](http://www.schwartz-bau.at)

eine gute Wahl - mit Sicherheit!



IHR VERSICHERUNGSMAKLER  
DIE BESTE VERSICHERUNG



# LASCHE INVEST

Sparkassenplatz 1/2  
7551 Stegersbach  
Tel.: 03326-52468

Fax: 03326-54624  
e-mail: [office@laschetinvest.at](mailto:office@laschetinvest.at)  
[www.laschetinvest.at](http://www.laschetinvest.at)

***Malerei***

**MARSCH**

***7540 Güssing · Wiener Straße 42***

***Tel. 03322-43007***

***[www.malerei-marsch.at](http://www.malerei-marsch.at)***

Weinbar - Cafe

HOFFMANNs

Inhaber: Eric Szewczuk

Güssing - Hauptplatz 5

Telefon: 0676 60 20 676

*Das kleine feine Lokal  
im Zentrum von Güssing!*



Montag bis Freitag Mittagmenüs

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa von 7.30 - 1.00 Uhr;  
So von 9.00 bis 14.30 Uhr



[www.torcenter-oberwart.at](http://www.torcenter-oberwart.at)

TorCenter  
Ranftl

- Sektionaltore für Privat, Gewerbe u. Industrie.
- Torantriebe
- Einfahrtstore
- Aluminiumzäune



**Guttomat**  
Das Tor.



Zaun- und Torsysteme aus Alu

**7400 Oberwart**, Grazer Straße 89  
Tel.: 03352/38638, Fax: DW 4  
e-mail: [torcenter.oberwart@aon.at](mailto:torcenter.oberwart@aon.at)

[www.torcenter-oberwart.at](http://www.torcenter-oberwart.at)



# BANK BURGENLAND

Member of **GRAWE** Group

## Flann O'Brien

original Irish Pub

Inh. Eric Szewczuk

Ph: 0316/829620

Fax: DW \*15

Paradeisgasse 1

8010 Graz

[www.flannobrien.at](http://www.flannobrien.at)

[office@flannobrien.at](mailto:office@flannobrien.at)



BAUMEISTER

**Ing. Andreas GAAL**

**7562 ELTENDORF 96, Bgld.**

Telefon 03325/2212, Telefax 03325/2489

**Filiale 7540 Güssing, P. G. Leserstr. 11**

Telefon 03322/43627, Telefax 03322/43992



**NIKITSCHER**  
Juwelier

**7540 GÜSSING**

P. GRATIAN LESER-STR. 6

TEL. & FAX 03322/42602

[WWW.JUWELIER-NIKITSCHER.AT](http://WWW.JUWELIER-NIKITSCHER.AT)



# Bank Austria

Member of  UniCredit



**MIKSITS**  
Ges.m.b.H. & Co.KG.

**TRANSPORTBETON - BAUSTOFFE**  
**KUNSTSTEIN - KRANVERLEIH**  
**A-7542 GERERSDORF 52**  
TEL. 03328 / 32 2 75 od. 32 3 85 FAX-7

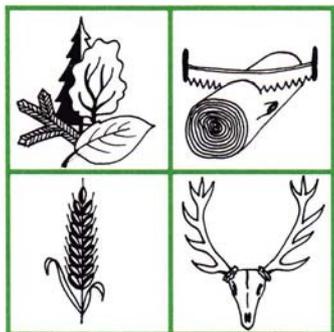
Wir danken der FF SULZ für 125 Jahre Dienst am Nächsten



# *Schatz-Draskovich*

Güssing - Oberwart - St. Johann/Haide

[www.schatz-draskovich.at](http://www.schatz-draskovich.at)



## Dr. KARL DRASKOVICH

FORST- & GUTSVERWALTUNG, WILDPARK  
SÄGEWERK, HOLZ- & MASCHINENHANDEL

7540 GÜSSING · SCHLOSSGASSE 12 · WIENER STRASSE 23

# HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Tore • Türen • Zargen • Antriebe

## Johann Jandl

Gebietsleitung Süd  
Industrietore, Verladetechnik, Feuerschutz



### Hörmann Austria GmbH

Niederlassung Mondsee  
A-5310 Mondsee  
Gewerbestraße 23  
Telefon: +43 6232 27 600  
Telefax: +43 6232 27 600-100

A-7542 Sulz  
Waldsiedlung 121  
Telefax: +43 6232 27 600-7934  
Mobil: +43 664 256 62 07  
E-Mail: [j.jandl.mon@hoermann.at](mailto:j.jandl.mon@hoermann.at)



# KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR  
HOLZALU- UND HÖLZFENSTER



NURA

**DESIGN** OHNE GRENZEN

## Das Ganzglas-Fenster von KATZBECK

Mit Katzbeck Fenstermodellen und Haustürsystemen kombinierbar.

Nähere Infos: [www.katzbeck.at](http://www.katzbeck.at) A - 7571 Rudersdorf, Teichweg 6, Tel.: +43 (0) 3382 / 735-0, [info@katzbeck.at](mailto:info@katzbeck.at)  
Feldbach | Gleisdorf | Fürstenfeld | Güssing | Neusiedl am See | Vösendorf | Wels | Innsbruck

[facebook.com/katzbeck](https://facebook.com/katzbeck)

# Auto-Posch

## Das Autohaus.

7540 Güssing  
03322/42240  
[www.autoposch.at](http://www.autoposch.at)



A-7540 Güssing Hauptstr. 3

Tel 03322 / 42177

**e-mail: [office@uhren-schmuck-poell.at](mailto:office@uhren-schmuck-poell.at)**  
**[www.uhren-schmuck-poell.at](http://www.uhren-schmuck-poell.at)**



# Haustechnik **GÜSSING**

Beste Qualität aus einer Hand

Güssing - Wiener Straße 23

**03322-42321**

**[www.htg.at](http://www.htg.at)**

**EP:**  
ElectronicPartner

**RING TOURS**  
**AUSTRIA**  
**REISEBÜRO**

*Unser Einsatz für Ihren Urlaub*

A-7540 Güssing, Marktplatz 3/2  
Tel +43 (0) 3322 / 432 68  
Fax +43 (0) 3322 / 432 68-20  
Mail [office@ringtours.at](mailto:office@ringtours.at)  
[www.ringtours.at](http://www.ringtours.at)

# Raiffeisenbezirksbank

## Servicestelle Gerersdorf

# Güssing



■ Lagerhaus | Bau- & Gartenmarkt Güssing



Das Lagerhaus Güssing unterstützt die erfolgreiche  
Freiwilligenarbeit der Ortsfeuerwehr Sulz

...und gratuliert zum 125jährigen Bestandsjubiläum!!!



Lagerhaus  
**SüdBurgenland**  
*Verbunden mit dem Land und seinen Menschen*



DIE KRAFT AM LAND

# VERMESSUNG



DIPL.-ING. MANFRED

**JANDRISEVITS**

A-7540 GÜSSING \* Hauptplatz 10 \* Tel. 03322/43660-0

Mail: [geo.jan @ aon.at](mailto:geo.jan@aon.at)

fotostudio myik



Güssing, Hauptstraße 28 Tel. 03322-42345  
Oberwart, Lehargasse 6-8 Tel. 03352-33664

**Die FF Sulz dankt sehr herzlich allen Inserenten,  
die durch ihre Einschaltung die Produktion  
dieser Festschrift ermöglicht haben!**

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Freiwillige Feuerwehr Sulz, 7542 Sulz

### **Für den Inhalt verantwortlich**

Jürgen Lang, Martin Jandrisevits, Christian Doczekal, Christian Jandrisevits, René Kollarits

### **Fotos**

Freiwillige Feuerwehr Sulz, Chronik der FF Sulz 1988

### **Layout**

Christian Doczekal

### **Produktion**

Print24.at

**125**  
Jahre

Freiwillige Feuerwehr  
**SULZ**